

Impressum

Herausgegeben vom
**CDU-Ortsverband
Landau- Arzheim**

KONTAKT und V.i.S.d.P.:
Heribert Sebastian
Kapellenstraße 36
76829 Landau-Arzheim
Tel. 0 63 41 / 3 34 69

Ansprechpartner

Bernhard Rudi
Prinz-Eugen-Straße 3
Tel. 93 02 50

Herzenstiel Rolf
An den Kalköfen 17
Tel. 37 29

Herzenstiel Manuel
An den Kalköfen 17
Tel. 37 29

Langner Thomas
Rummelsgasse 7
Tel. 93 05 14

Lauth Willi
Kapellenstraße 42
Tel. 3 33 33

Ludwig Willi
Kalmitsstraße 30
Tel. 3 23 20

Schmitz Willi
Kalmitsstraße 15
Tel. 3 16 89

Sebastian Heribert
Kapellenstraße 36
Tel. 3 34 69

Platz am Schwarzen Kreuz

Im Juni berichteten wir über die Absicht, den Platz am Schwarzen Kreuz umzugestalten und ersten Aktivitäten. Mittlerweile ist, wenn teilweise auch noch geheimnisvoll umhüllt, schon zu ahnen, was werden wird.

Doch bis es so weit war, war viel Zeit, Kraft, auch Geld und besonders viel Engagement der „ehrenamtlichen“ Landschaftsgärtner, Maurer und Installateure erforderlich. Und es ist bewundernswert, wie fachgerecht, sauber und ansprechend hier ein Werk echter Bürgeraktivität entsteht. Es mussten Sträucher entfernt, Bäume gefällt, tiefreichende Wurzeln ausgegraben und viel Erde bewegt werden und dies bei teilweise brütender Sommerhitze. Es wurden Leerrohre und Kabel für einen Stromanschluß verlegt, Fundamente betoniert, Sandsteinsockel gesetzt, Schotter verdichtet und gepflastert.

Besonders zu erwähnen ist der Sandstein, der neben dem Kreuz aufgestellt wurde. Er hat einen geschichtlichen Hintergrund. Es handelt sich um den oberen Teil einer dreiteiligen Kreuzwegstation vom Stationenweg zur Kleinen Kalmit, der 1852 – ein Jahr nach dem Bau der Kapelle – errichtet wurde. Die Kreuzwegstationen verfielen, als man nach 1900 kein Geld mehr für seine Erhaltung hatte. Die katholische Kirchengemeinde benötigte damals jeden Pfennig für den Neubau ihrer Kirche.

Mitte Oktober war es endlich soweit, dass man mit der Montage der Kelter, dem Kernstück des neuen Platzes, beginnen konnte. Sie besteht mit Ausnahme der Spindel ausschließlich aus originalen Holzelementen und ist damit ein Dokument der Handwerkskunst unserer Vorfahren vor über 100 Jahren. Nun fehlen noch der alte Aufschüttkorb und natürlich die neue Überdachung.



Die „verhüllte“ Kelter

Hier soll heute schon ein Lob den tüchtigen „Handwerkern“ gesendet werden, die sich der schwierigen Aufgabe gestellt haben: Es waren zunächst einmal der Ortsvorsteher Runck, sein Stellvertreter Bernhard und die Ortsbeiratsmitglieder Heidrich und Schmitz. Ihrem Beispiel folgten von mal zu mal weitere Ortsbeiratsmitglieder und interessierte Bürger wie Rudi Schmadel. Aber die „Vorarbeiter“ waren und sind auch in Zukunft sehr dankbar für die kostenlose fachmännische Hilfe der Herren Viktor Herzenstiel, Werner Unruh und Hermann Burckgard.

Bei vielen Arbeitsgängen, wo die Muskelkraft der Helfer nicht ausreichte, unterstützte sehr großzügig die ortsansässige Hoch- und Tiefbaufirma Dittrich mit ihren Baumaschinen. Wir freuen uns schon heute auf die Bepflanzung und Fertigstellung und natürlich auf das Fest im Frühjahr, bei dem in geselliger Runde das Gemeinschaftswerk bewundert werden soll.

Es bewahrheitet sich hier einmal wieder: Wenn wir Arzheimer zusammenstehen und selbst zupacken, können wir unserem Dorf eine Zukunft geben.

CDU *Arzheim* *informiert*

Ausgabe

November 2006

Aktivitäten für Arzheim

Im Förderverein

Obwohl erst vor einem Jahr durch eine parteiübergreifende Initiative aktiviert und mit dem etwas langen Namen: - zur Entwicklung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in LD-Arzheim e.V. versehen, konnten unter seiner Führung schon einige gelungene Veranstaltungen durchgeführt und weitere geplant werden. Zum Beispiel freuen wir uns sehr über die Wiederbelebung der Theatergruppe und sehen mit großen Erwartungen den beiden ersten Vorstellungen im Dorfgemeinschaftshaus entgegen, die bereits ausverkauft sind. Neben der Theatergruppe wird auch die Faschingsgruppe in bewährter Form, unter dem Dach des Fördervereins das kulturelle Leben in Arzheim weiterhin bereichern. Das beispielhafte Engagement der Aktiven beider Gruppen, aber auch deren Helfer und aller Beteiligten, die bei den Veranstaltungen für das leibliche Wohl sorgen, ist besonders lobenswert, da die Einnahmen dem Förderverein zugute kommen werden; denn es gibt bei uns noch viel zu tun.

Der Vorstand des Fördervereins hat inzwischen auch Gespräche mit der Stadtverwaltung über die eigenständige Bewirtschaftung des Dorfgemeinschaftshauses und die Sanierung der Bischöflichen Amtskellerei angeregt. Es soll geklärt werden, in welchem Umfang die Stadt die Maßnahmen finanziell fördern und absichern kann.

Auch der Erfolg solcher Verhandlungen hängt davon ab, wie stark sich der Förderverein durch seine Gliederungen am Dorfleben beteiligt und besonders auch, für wie viele Mitglieder er sprechen kann. Deshalb bitten wir Sie, liebe Arzheimer Bürgerinnen und Bürger, werden Sie Mitglied im Förderverein (Mindestjahresbeitrag 5,-- €).



Dorfgemeinschaftshaus

Besonders erfreulich wäre natürlich, wenn Ihnen darüber hinaus noch eine tatkräftige Mithilfe bei der einen oder anderen Aufgabe möglich wäre. Der Förderverein bietet Ihnen aber auch die Chance, als Einzelperson oder Gruppe für diesen tätig zu werden.

Als Anlage erhalten Sie eine kurze Informationsschrift über den Förderverein, deren Rückseite Sie als Beitrittserklärung verwenden können.

Dorfgeschehen

17. + 18.11.2006

**Theatergruppe
„Unnerrn Kalmitl“**
Dorfgemeinschaftshaus

18.11.2006

Altpapiersammlung
des ASV

06.12.2006

Nikolausfeier
Platz an der Weed

10.12.2006

Adventskonzert
in der Kirche

Glückwünsche

Auf der Jubiläumsfeier „60 Jahre CDU in Landau“ wurden auch 3 Arzheimer Bürger für 50 und mehr Jahre Mitgliedschaft geehrt. Wir gratulieren herzlich unserem ehemaligen Bürgermeister **Erwin Helbig** (50 Jahre), unserem stellvertretenden Ortsvorsteher **Rudi Bernhard** (50 Jahre) und unserem Mitglied **Erwin Dieterich** (53 Jahre).